



Medienmitteilung

Akademien begrüßen den freien Zugang zu Wetter- und Klimadaten

Bern, 19. September 2014. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz begrüßen die vorgeschlagene Aufhebung der Gebührenpflicht für meteorologische und klimatologische Dienstleistungen, wie sie die Teilrevision des Bundesgesetzes über die Meteorologie und Klimatologie vorsieht. Für viele Bereiche, wie z.B. die Umsetzung der Energiestrategie, sei der freie Zugang zu Wetter- und Klimadaten ein entscheidender Vorteil.

Meteorologische und klimatologische Daten sind für die Planung in vielen Bereichen fundamental, z.B. im Tourismus, in der Landwirtschaft und auch für die Umsetzung der Energiestrategie. Dies gilt insbesondere auch für innovative neue Lösungen, um die Produktion, Nutzung und Speicherung der zeitlich stark schwankenden, wetterabhängigen Energiequellen Windkraft, Photovoltaik und Solarwärme optimal zu steuern. Länder wie die USA und Norwegen verzeichnen einen substantiellen Innovationsschub, seit sie ihre Meteodaten öffentlich zugänglich machten.

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich grundsätzlich für den „open access“ ein, das heisst den gebührenfreien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen. Der offene Zugang zu Informationen, insbesondere zu Messdaten und Modellresultaten, aber auch zu Forschungsergebnissen und Publikationen, ist zentral. Der freie Zugang zu Daten erleichtert und unterstützt nicht nur die Forschung, sondern auch viele weitere gesellschaftliche Bereiche sowie die Wirtschaft mit erheblichem Wertschöpfungspotential.

Stellungnahme: <http://www.proclim.ch/4dcgi/proclim/all/Media?3313>

Kontaktadresse:

Christoph Ritz, Geschäftsführer ProClim-, 031 328 23 24,
christoph.ritz@scnat.ch

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW, und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien das Kompetenzzentrum TA-SWISS und weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften sowohl disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.